

**Zeitschrift:** Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz  
**Herausgeber:** Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz  
**Band:** 20 (1913)  
**Heft:** 39

**Artikel:** Aargauerbrief  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-537321>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 18.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

ternationale Friedensbureau usw. gegen die sich ebenfalls wie jetzt gegen Esperanto vielfach Bedenken nationalistischer Art erhoben, in unserem Lande ihren Sitz haben. Es würde unserem Vaterlande nicht minder zur Ehre gereichen, wenn es in der Einführung des Esperanto als internationaler Hilfssprache den ersten großen Schritt tun würde.

Die „Esperanto-Auskunftsstelle“ in Zürich, Hauptpostfach 6104, die die Zentrale der „Internationalen Katholischen Union“ und des „Schweiz. Kath. Esperanto-Verbandes“ ist, erteilt unsern Lesern gegen Rückporto bereitwilligst jegliche Auskunft über die internationale Hilfssprache und deren Bewegung, über Lehrmittel, Lehrkurse, Vereine und Literatur. H. J. Unger-Zürich.

### Aargauerbrief. \*

Der Brief vom Juli mußte ausfallen, einerseits weil in diesem Ferienmonat nichts Bedeutendes bei uns geschah, andererseits weil sich die Herausgabe unserer wichtigsten Leistung in letzter Zeit, des Berichts über den Brugger Religionsunterrichtskurs, wider Erwarten hinauszog. Jetzt ist dieser Bericht erschienen: ein hübsches Heft von 125 Seiten. Es ist zu 1 Fr. zu haben bei Rüpfert, Rheinfelden und Käber, Luzern. Die Schrift wird außerhalb der Kantone Aargau und Luzern nicht zugeschickt im allgemeinen, man muß sie also ausdrücklich bestellen. Ein allfälliger Reingewinn wird zu Zwecken des schweiz. kath. Erziehungsvereins verwendet.

Die Schrift enthält in gedrängter Kürze das gesamte druckfähige Material des vielbesprochenen Brugger Kurses, so einen Vortrag von H. Prof. Dr. Beck von der Universität Freiburg (Schweiz) über „Die Schönheit der hl. Schrift“ und einen Vortrag von Herrn Bezirkslehrer Dr. Karl Fuchs, Rheinfelden über „Die Stellung des Religionsunterrichts im Kranze der Erziehungsmittel“. Dazwischen sind kleinere Skizzen über religiöse und moralische Erziehung von Direktor Seiz vom kath. Sanderziehungsheim Stella alpina Amden am Walensee, von H. Pfarrer Dubler, Brugg und vom Herrn Kursleiter Lehrer Benz von Marbach, Kt. St. Gallen. Den Schluß bildet ein sorgfältiges, ganz aus der Praxis herausgewachsenes Verzeichnis empfehlenswerter Lehrmittel für den Religionsunterricht mit kurzer Charakteristik jedes Werkes und ebenso ein Verzeichnis katholischer pädagogisch-religiöser Literatur.

Die Schrift ist ein Beitrag zur modernen Religionsunterrichtsfrage und wird in pädagogischen wie politischen Kreisen gleichem Interesse begegnen. In erster Linie werden danach greifen die Religionsunterrichtslehrer geistlichen und weltlichen Standes; aber auch jeder Gebildete, ja jeder Familienvater wird darin vieles finden.

Anmerkung der Red. Leider für letzte Nummer übersehen. —

## Briefkasten der Redaktion.

1. Der Katalog vom Kollegium Karl Borromäus in Altdorf wurde uns von befreundeter Seite den 16. h. m. zugesandt. Das neue Schuljahr beginnt den 7. Oktober. Die Anstalt gedeiht. Sie war von 164 Studenten besucht, von denen 81 in Uri wohnhaft waren. Sie umfaßt Vorkurse, Realschule und Gymnasium und wird von 16 Professoren geleitet, unter denen 6 Laien.

2. Der bestbekannte Regensburger Marienkalender liegt im 49sten Jahrgang vor. Inhaltlich unbestritten der reichhaltigste Kalender. — Verlag: Pustet in Regensburg.

Wir widmen unserer **Spezialabteilung** über

**massiv-silberne** und  **Bestecke**   
**schwer-versilberte**

und Tafelgeräte besondere Aufmerksamkeit und senden auf Verlangen unsern bezügl. Katalog pro 1913 reich illustriert, mit sehr vorteilhaften Preisen gratis und franko.

Spezialpreise für komplette Aussteuern.

**E. Leicht-Mayer & Cie, Luzern, Kurplatz No. 44.**

## Verbesserung der Streichinstrumente.



Patent Nr. 21,308. — Empfehle mich zur Ausführung meiner patentierten Verbesserung an Streichinstrumenten. Der Erfolg meiner mehrjährigen Tätigkeit auf diesem Gebiete darf als ein höchst erfreulicher und überraschender bezeichnet werden. — Zeugnisse, auch von ganz massgebender Seite, stehen zur Verfügung. — Durch diese Verbesserung erhält jedes, auch das schlechteste Instrument, einen kräftigen, runden, leicht ansprechenden Ton mit schönem Nachklang. Die Anbringung dieser Verbesserung an einer Violine kostet Fr. 15.—.

Halte stets auf Lager: Schüler-Violenen von Fr. 8 an, patentierte Konzert- und Solo-Violenen von Fr. 30 an. Eigenes Fabrikat von Fr. 40 an. Alte, gute Violenen, Violas, Cellos, Contrabässe; ferner Violin-Futterale, -Bogen, -Saiten, Stege etc. Patentieren und Reparieren sämtlicher Streichinstrumente prompt und billig. — Es empfiehlt sich bestens

**Jakob Steger, Musiker und Geigenbauer, Willisau (Luzern).**

Von Mitte Oktober an  
versende 90

**la. Lager-Obst**

Tafel-Apfel - Koch-Apfel

zu billigsten Tagespreisen

**Franz Fassbind,**

**Brunnen.**

Gratis erhalten Sie **Kindergarten**,  
einen kompletten Band  
wenn Sie diese anerkannt bestgeschriebene Kinderzeit-  
schrift in Ihrer Schule einführen.

Monatlich 2 illustrierte Nummern.

Abonnementspreis: Fr. 1.50 bei Einzelbezug;  
bei Kollektivbezug von wenigstens 8 Ex. à 1.25  
und auf 12 ein 13. Ex. gratis. Probenummern  
sind in beliebiger Zahl erhältlich von der Expe-  
dition **Gberle & Rickenbach, Einsiedeln.**